



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCLV. Markgraf Woldemar weiset Ulrich von Pack mit dem Lande
Lausitz an die Krone Böhmen, den 2. Oktober 1348.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

brifes, verfigelt mit vnseren Infigel, der geben ist ze Tempelberch pey fürstenwald, do man zalt von Cristes geburt dreytzehnhundert Jar dar nach in dem acht vnd vierzigsten jar, dez nechsten donerstags nach sand michels tag.

Nach dem Original des K. K. Hof-, Haus-, Hof- und Staats-Archives zu Wien. — Ungenau in König's Cod. Germ. I, 1055.

DCCCLV. Markgraf Woldemar weiset Ulrich von Pack mit dem Lande Lausitz an die Krone Böhmen, den 2. Oktober 1348.

Wir Woldemar, von gotis gnaden Margraf ze Brandenburg und zu Lantzperg Enbitten den Edlen Vlrichen von Pack, unser Gnad und unser Gruz. Wann Wir dem Allerdurchlechtigstem Fürsten, unserm gnedigen Herrn, Herrn Karl, Röm. Kvnige, ze allen Zeiten Merer des Reichs und Künige zu Beheim, seinen Erben und Nachkomen, Künigen ze Beheim, durch besonder Guet und Gnaden willen, die er uns erzeigt und beweiset hat und noch gnediglich erzeigen mag, ze gewinnen und zu erkriegen unser Land und Erbe, geben haben, und geben die Marck ze Lusitz, mit dem Lande, Steten, Vesten, Merckten, Herren, Mannen, Rittersn, Knechten, Bürgern, Scultheizzen, Gepauern mit aller Zugehörung, als Wir, ee Wir von Lande schiden, und seliger Gedächtnuzze unser Vorfarn, Marggrafen ze Brandenburg, dieselbe Marcke zu Lusitz mit deme Lande inne gehabt und belessen haben, das sye fürbas ewiglichen zu dem vorgenannten Künigreich und zu der Cron zu Beheim gehören soll, als in unser Briefen, die Wir darüber geben haben, vollkumenlicher geschriben stet; Darum lazzen Wir dich ledig und los mit Krafft dits Brieffs aller Huldung, Treuwen und Eydes, damit du Uns und Vnsirn Vorfarn, Marggrafen ze Brandenburg und ze Lusitz, verpunden gewesen bist, vnd leiten vnd weisen dich an den Vorgenannten Vnsern gnedigen Herrn, den Röm. Kunig und Kunig zu Beheim, sein Erben und Nachkomen, Kunige zu Beheim, und gebieten dir ernstlich und vestiglich, das du von deinen und deiner Erben wegen, dem vorgenannten Unsern Herrn, dem Röm. Kunig, seinen Erben und Nachkomen, Kunigen zu Beheim, hulden, sveren und gelouben solt, getreu, gehorsam und vntertenig zu seyn ewiglich, als du deinem rechten Erb-Herrn billig und zu recht ze tun pflichtig seist. Wann Wir glouben dir mit guten Truwen, ohne Geverde, das Wir dich, wann Wir des ermant werden, Huldung, Treuw und eydes ledig sagen und lazzen wollen mit Vnser selbst Munde, und dich an dem vorgenannten Unsern Herrn, den Röm. Kunig und Kunig zu Beheim, seine Erben und Nachkomen, Kunige zu Beheim, weisen und leiten wollen, on Fürgezog und on alle Hindernuzze. Mit Urkund dits Brieffs, versiegelt mit Vnsern Insigeln, der geben ist ze Tempelberch pey Fürstenwald, da man zalt von Cristi Geburt dreytzehnhundert Jar, darnach in dem acht und vierzigsten Jare, des nechsten Donerstags nach St. Michels Tage.

König's Codex Germaniae I, Seite 1055 Nr. 92. — Original im K. K. Hof-, Hof- u. Staats-Archive in Wien.